

Dhun

Obsession

Von elfogadunk

Kapitel 48:

Die Zeit bis zu Preetis und Taruns Hochzeit verging wie im Fluge. Geetas Bauchumfang wurde stetig größer, während Abhay mit ihren Stimmungsschwankungen zu kämpfen hatte. Das nahm er allerdings liebend gern in Kauf, denn nach ihrem unterkühlten Neustart wurde Geeta wieder – von ihren Stimmungsschwankungen natürlich abgesehen – wieder offener ihm gegenüber. Nur langsam und sehr zögerlich zwar, doch es ging vorwärts. Dass ihre Gefühle ihm gegenüber sich stark verändert hatten, war offensichtlich, doch man merkte, dass sie dankbar war, dass er da war und ihr Halt gab.

Nichtsdestotrotz war es noch ein langer Weg bis sie wieder eine halbwegs normale Ehe führen konnten. Sie schliefen in verschiedenen Zimmern – Abhay war in das Gästezimmer ihrer Wohnung gezogen – und es gab keine liebevollen Berührungen mehr zwischen ihnen. Natürlich hätte Abhay sie gerne in den Arm genommen, doch er wollte sich ihr nicht aufdrängen und ihr die Zeit geben, die er ihr versprochen hatte und die sie auch brauchte.

Sie führten oft Gespräche über ihre Beziehung zueinander und ihre gemeinsame Zukunft und das half ihnen auch sehr, mit ihrer doch sehr schwierigen Situation umzugehen. Um nicht alles noch mehr und unnötig zu komplizieren, entschlossen sie auch, ihre Probleme für sich zu behalten und sich niemandem anzuvertrauen – auch nicht ihren Familien. Für die Außenwelt blieben sie das glückliche Paar, auch wenn es schwer war, da es in Wahrheit schließlich vollkommen anders aussah.

Zu Preetis und Taruns Hochzeit reisten sie bereits zwei Tage früher an, um bei den Vorbereitungen zu helfen und damit Geeta Preeti noch wertvolle Tipps geben und ihr unter die Arme greifen konnte.

„Yaar, ich muss dir was gestehen...“, meinte Tarun schließlich am Abend vor der Hochzeit, als er und Abhay gemeinsam auf der Terrasse saßen. „Sona wird morgen auch da sein. Ich habe Sharman eingeladen und sie wird sicher sein `plus 1` sein. Die beiden haben sich nämlich verlobt, wenn ich das richtig mitbekommen habe...“ „Ja, haben sie...“, entgegnete Abhay ruhig. „Aber für mich ist die ganze Sache wirklich ein für allemal beendet. Ich habe kein Problem damit, dass die beiden kommen.“ „... und Geeta? Meinst du nicht, dass sie vielleicht auf dumme Gedanken kommen könnte?“, fragte Tarun vorsichtig nach. „Ich werde den ganzen Tag an ihrer Seite bleiben. Sie wird gar keine Chance haben, auf falsche Ideen zu kommen.“, gab Abhay selbstsicher zurück. Er war sich seiner Sache sicher und er würde bei Geeta nie wieder auch nur

den geringsten Zweifel an seiner Treue aufkommen lassen.

Der Tag der Hochzeit war an Trubel kaum zu überbieten. Das gesamte Haus und auch das Grundstück waren voll mit Gästen, die das Brautpaar teilweise selbst noch nie gesehen hatten. Geeta und Abhay führten so manch interessantes Gespräch und niemand hätte auch nur vermutet, dass die beiden Eheprobleme hatten.

Als Abhay gerade Getränke für sich und seine Frau holen ging, sah er sie plötzlich. Sona (1). Sie war die Schönheit in Person. Noch nie zuvor hatte er sie so strahlend gesehen und der große Ring an ihrem Finger war auch nicht zu übersehen. Für einen Moment war er fasziniert von ihrem Aussehen, doch dann wanderte sein Blick zu Geeta (2) und er wusste sofort, wo er hingehörte. Ohne einen weiteren Blick zurück ging er zu Geeta und genoss mit ihr zusammen den Rest der Feier.

Auch Sona hatte Abhays Anwesenheit bemerkt und seinen Blick (3) gespürt. Sie wäre gern zu ihm gegangen, doch dann hatte sie die schwangere Geeta gesehen und es für keine gute Idee gehalten. Stattdessen blieb sie bei Sharman. Nach langem Zögern hatte sie schließlich in eine Verlobung eingewilligt und hielt es auch für eine vernünftige Entscheidung. Ihr war klar, dass er immer eine Art Kompromiss sein würde, denn nach wie vor stand Abhay über allem, doch sie war zufrieden. Sharman gab ihr Liebe, Wärme und eine Zukunft. Was sollte sie sich mehr wünschen? Sie mochte ihn sehr und ein gemeinsames Leben mit ihm erschien ihr durchaus erstrebenswert und als die beste Alternative. Sie würde glücklich werden, auch wenn der völlige Verlust Abhays immer ein kleiner Wermutstropfen für sie bleiben würde.

An diesem Abend sahen sich Sona und Abhay das letzte Mal. Sein Leben und sein Schaffen galten ab da nur noch seiner Familie. Geeta schenkte ihm schließlich einen kleinen Jungen, dem sie den Namen Ishan gaben (4). Langsam wuchsen sie immer mehr zusammen, auch wenn Geeta weiterhin eine gewisse Distanz zu ihm wahrte. Doch Abhay war sich sicher, dass er eines Tages ihr Herz zurückerobern würde und sie endlich eine vollständige Familie sein würden.

•• ENDE ••

(1) <http://i37.tinypic.com/2jdqah.jpg>

(2) <http://i38.tinypic.com/24yxvyw.jpg>

(3) <http://i35.tinypic.com/10r0hom.jpg>

(4) <http://i35.tinypic.com/zj8ly0.jpg>